Wattenscheid 1939



In Gedenken an Isaak und Emma Salomon aus Wattenscheid



Isaak Salomon

- Er wurde als Sohn von Moses Salomon (Handelsmann) und Johanna Kaufmann am 27.03.1871 in Eschweiler geboren.
- Seit wann er in Bochum ansässig war, ist nicht bekannt.

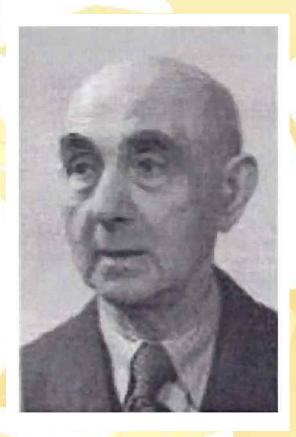


Foto aus Privatbesitz

No. 149) Geburts-Lirunde. Begierungs.
Birgermeisteret Ereleveiller Arcis, Antolicu und Landgerichtebestet Machen. Bergandelt zu Eschweiler an history and ymorning from Macket ein tansend achthundert ein und siebenpig, um perer Uhr Meren mittags. Box mis Toliann cayinnich Bargermeister von Eschweiler Beamten des Berjonenflandes erfigien: Salomon gulf nint. town tries Sabre alt, Glandes Grentul Smirue modenhaft zu Este weiler und exflacte mir, DAB DON Juniar Chifvren Tollanna Karifmann am hin ban must am ungigfan elleerte biefes Salpres Mangrino Anst Essureille in primer Maquines et sind mountilum Geschlechts geboten fei, welchem Rinde dag Sack Diefe von mir aufgenommene Erflarung ift gefchehen in Anwefenheit folgenber zwei Bengen: 1. Philipp Still fint pur going 3 gottschalk chayer monthat on Exchanciler Safre alt, Etanbes Grentals murun mobabatt su Excerveiler Rad geschehener Borlesung biefer Urlunde habe ich bieselbe gugleich mit ben Erfchles Moses Valoman gullfifalls Stages

Isaak Salomon

No. 142 Geburts-Urkunde

Bürgermeisterei Eschweiler Kreis Aachen Regierungs- und Landgerichtsbezirk Aachen.

Verhandelt zu Eschweiler am sieben und zwanzigsten März ein tausend achthundert ein und siebzig, umm vier Uhr Nachmittags.

Vor mir Johann Gymnich B<mark>ürgermeister</mark> von Eschweiler Beamten des Personenstandes erschien:

Der Moses Salomon acht und dreißig Jahre alt, Standes Handelsmann wohnhaft zu Eschweiler und erklärte mir, daß von seiner Ehefrau Johanna Kaufmann wohnhaft zu Eschweiler am sieben und zwanzigsten Maerz dieses Jahres Morgens sechs Uhr, zu Eschweiler in seiner Wohnung ein Kind männlichen Geschlechts geboren sei, welchem Kinde der Vorname Isaak beigelegt wurde.

Diese von mir aufgenommene Erklärung ist geschehen in Anwesenheit folgender zwei Zeugen:

- 1. Philipp Stiel fünf und dreißig Jahre alt, Standes Rothgerber wohnhaft zu Eschweiler
- 2. Gottschalk Mayer ein und sechzig Jahre alt, Standes Handelsmann wohnhaft zu Eschweiler.

Nach geschehener Vorlegung dieser Urkunde habe ich dieselbe zugleich mit den Erschienenen unterschrieben.

Moses Salomon

Philipp Stiehl

Gottschalk Mayer

Gymnich

Isaak Salomon

- Von Beruf war Isaak Salomon Textilkaufmann.
- Er betrieb eine Maßschneiderei mit einer größeren Anzahl von Schneidern und einem Zuschneider sowie ein Reste- und Parthie- Waarenlager, dessen Eröffnung er hier stolz verkündet.



AWZ, 09.09.1901

Isaak Salomon

- Gegen Ende des Ersten Weltkrieges gingen die Geschäfte jedoch sehr zurück.
- Isaak Salomon stellte daraufhin seinen Betrieb um und befasste sich mit Metall- und Schrotthandel.
- Aufgrund der Wirtschaftsdepression ging auch dieses Geschäft allmählich zurück, so dass die Firma gelöscht wurde.
- Schließlich arbeitete er als Zigarrenvertreter bei der Firma Borgfeldt und van Salzen (Sitz in Bremen).
- · Als Zigarrenvertreter erzielte Isaak Salomon im Durchschnitt einen mittleren Verdienst, so dass er zu dieser Zeit seinen kranken Sohn Kurt, seinen jüngsten Sohn Ernst sowie seine Frau Emma miternähren konnte.

Emma Salomon geb. Cohn

Nr. 52

Wattenscheid am 1. Februar 1878 Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Klempnermeister Samuel Cohn wohnhaft zu Wattenscheid mosaischer Religion, und zeigte an, daß von der Elfriede Cohn, geborene Röttgen, seiner Ehefrau, mosaischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Wattenscheid in seiner Wohnung am ersten Februar des Jahres tausend achthundert siebenzig und acht Vormittags um acht Uhr ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Emma erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben S. Cohn

Der Standesbeamte. (Unterschrift) Randvermerk, von 1938: Zusätzlicher

Vorname "Sara" angenommen, 1948 gelöscht.

A.	
Nr. 3%	
Wallewsheid om 1. Februar 1878	and guint that Everyon
	and here would were through
Bor bem unterzeichneten Standesbeamten ericbien heute, ber	min 18 angust 1938
Berfönlichfeit nach	unlaw bognisfinata former
be tannt,	Low griphly for Hornan
.0 6	-stangenesseed-states.
New Thoughousington Smith When	Hademchill, 29 Movemb
10. 11.	Ston Bunfagbround
wohnhaft zu Malleurcheid	
muferififen Religion, und zeigte an, bag von ber	In Randomeron
Africa Cohen, yeboneran Rollgen,	29. November 1938
James Speriori,	graphylingen Dancaso
- man office ,	earn ming
subspiringspen stringwin,	mis 5 6 alf 1 2 % . 1
make kart star	Haffenodisid & 25. h
	In Hankbleaus
34 Walleurcheir in faine Mulming	2 Markating:
	deinke
am not in Jeleruar bes Jahres	T.
taufend achthundert Siebau zig und auft Movembling &	
um prest uhr ein Kind maile lichen	
Geichlechts geboren worben fei, welches New Bornamen	
Quarren	
erhalten habe.	
	در و سدر سدر حدد دو
models and the second	
Borgelesen, genehmigt und ausbarfefreibere	
O Och 1	
Der Standesbeamte.	

Geburtsurkunde von Emma Cohn aus dem Stadtarchiv Bochum.

Emma Salomon

Emma wurde als Tochter

von Samuel Cohn (Klempnermeister)

und Elfriede Cohn geb. Röttgen

am 01.02.1878

unter ihrem Mädchennamen Cohn in Wattenscheid geboren und wohnte zunächst in der Hochstr. 12.

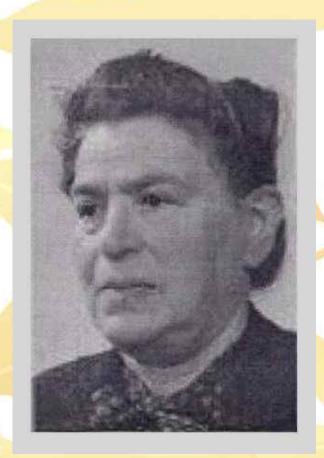


Foto aus Privatbesitz

Emma Salomon

- Ab dem 29. November 1938 musste Emma Salomon den Zusatz Sara in ihrem Namen führen.
- Dieser Vermerk wurde mit Wirkung vom 16. Februar 1948 nachträglich wieder gelöscht.

Rainflimin flow that January Rainflimin flow that January worm 18. Arigings 1938 fort it walour bagaisfunda human bohn tan zu fistzlinfan Harraman Forsor Maklemscheid, 29. Movember 1931 Day Humtus brown to.

Auf Grund des Erlasses des Reichsministers des Innern vom 18. August 1938 hat die nebenbezeichnete Emma Cohn den zusätzlichen Vornamen "Sara" angenommen.

Wattenscheid, 29 November 1938

Im August 1990 hinterlegte B. Holsman ein Gedenkblatt in Yad Vashem für Emma Salomon.

YAD VASHEM

Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority

DAF-ED

ブル・ファ

2842_ POB-3477

P.O.B. 3477 Jerusalem, Israel

A Page of Testimony

Photograph, preferably passport size.	I. Family Name SALo mo√			
Please do not attack the photo- graph with glue. Include the name of the decessed on the	2. Pirst Name @mmy			
best of the photo	3. Mriden Name COHN			
F)	4. Date of birth or approximate ag			
THE MARTYRS' AND	5. Place of birth Hown. country) WATTENSCHEID, G.	Ermany		
LAW, 5713—1953 determines in article No. 2	6. Name of mother of the deceased ELFRIEDE nea ROETTGEN	7. Name of father of the deceased SA-mVEL		
The task of YAD VASHEM is to gather into the homeland material regarding all those members of the Jewish people who laid down their lives, who fought and rebelled against the	8. Name of wife or husband THUS SALOMON	9. Profession		
	10. Place of residence before the war			
Nazi enemy and his collabora- tors, and to perpetuate their memory and that of the communities organizations, and	12. Place of residence during the w	är		
institutions which were dest- royed because they were Jewish.	12. Circumstances of death tolero. du	80 8 TO A		
i, the undersigned	SHOLSMAN MAY ST BALWYN VIC 3			
relationship to deceased	2 de cousin			
hereby de Signature	Section that this testimony is correct to it	he best of my knowledge.		
Place and date	of registration Mulliame Com	state 10/8/90		

PLEASE PILL IN ALL THE INFORMATION IN BLOCK LETTERS.
EACH VICTIM OF THE HOLOCALIST MUST BE INSCRIBED ON A SEPARATE FORM

Die Verlobung

 Im Oktober 1895 verlobten sich Isaak Salomon und Emma Cohn.

Statt jeder besonderen Anzeige. Etatt jeder besonderen Anzeige. Inlius Salomon
Sulius Salomon
Salomon
Sattenscheid, im October 1895.



Aufgenommen im Jahre 1938 Foto aus Privatbesitz

Die Hochzeit

Schließlich heirateten sie am 10.09.1897:

Nummer 126

Wattenscheid am zehnten September tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Isaak Salomon der Persönlichkeit nach bekannt, jüdischer Religion, geboren den sieben und zwanzigsten März des Jahres tausend achthundert siebenzig und eins zu Eschweiler Landkreis Aachen, wohnhaft zu Wattenscheid

Sohn des Handelsmannes Moses Salomon und dessen Ehefrau Johanna geborene Kaufmann wohnhaft zu Eschweiler.

2. die geschäftslose Emma Cohn der Persönlichkeit nach bekannt, jüdischer Religion, geboren den ersten Februar des Jahres tausend achthunder siebenzig und acht zu Wattenscheid, wohnhaft zu Wattenscheid

Tochter des Klempnermeisters Samuel Cohn und dessen Ehefrau Elfriede geborene Röttgen wohnhaft zu Wattenscheid.

Erste Seite der Heiratsurkunde aus dem Stadtarchiv Bochum

nr. 136.	
Ingrowinded on	_ safer ter
Margenscheed am taufend achthundert ne	ungig und fishere
Bor bem unterzeichneten Stanbesbeamten erich	
er Chrichtiefung:	
a Danfmann Hand Salome	v
er Perjönlichfeit nach	
	be tour
jindifafer Religion, geboren ben finter	wind pouringry
An Mary bes Juh	es toufend achtinnber
history wind and go Est	weiler and.
judifafur Retigion, geboren ben finkas plan ellary bes Juha finkanging ainst soirt zu Esta Krait efachen mobulajt zu M	auensheid_
Som och Gundalfarment Mojat Ca	lomen jiwi safi Amum
Som och Gundalfunning Mojab Ela Glaforni Johann gaboranan Kar	- wohnha
The Control of the Co	- wohnha
Eson och Gundellunning Mejab Ela Glaforni Jefanno gaboranza Hai m Edderveiler . m gafefriftlefa frama Pohn	- wohnha
Esderveiler . ne gapfriftlefa funna lohn	— wohnha
m Edderveiler. sie gefesigtblesse framm Cohn- ber Persönlichteit nach	wofunfial
pr Eschweiler . pie gafefrieffleft framme Cohn ber Perfontichtett nach in Lilder Metinion, gehoren ven auft	bu tanu
pr Eschweiler . pie gafefrieffleft framme Cohn ber Perfontichtett nach in Lilder Metinion, gehoren ven auft	bu tanu
m Edderveiler. sie gefesigtblesse framm Cohn- ber Persönlichteit nach	by tone Telruces res taujend achthunde
ju Eschweiler . pie gafesiestleste farmen Cohen per Versönlichteit nach justifester Meligion, geboren den auste bes Jah findanzing und auste	bu tanu on Tibruera res taufent adothunbe neuscheid
ju Edderveiler. sie gefesightlese Genne Colore ber Personlichteit nach judisses Beligion, geboren ben Arste des Bah sie benging und unst gu Mas	bu tanu on Tibruera res taufent adothunbe neuscheid

... massenscheid

Die Hochzeit

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

- 3. der Metzgermeister Salomon Marchand der Persönlichkeit nach bekannt, ein und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wattenscheid
- 4. der Lehrer Max Rothschild der Persönlichkeit nach bekannt, vier und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Wattenscheid. In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzelnen und nacheinander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr Kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

I. Salomon

Emma Salomon geborene Cohn

Salomon Marchand

Max Rothschild

Der Standesbeamte.

In Vertretung (Unterschrift)

zweite Seite der Heiratsurkunde aus dem Stadtarchiv Bochum

ber Berjonlichfeit nach	1149年1月1日日本
	b tomat
more and finify Sabre	alt, wohnhaft zu <i>Lastensheid</i>
var Lafrer May Rollar	hild
der Berfonlichteit nach	POPER NO SERVICE DE LA COMPANSION DE LA
	by tonn
pier and granning Sabre	alt, wohnhaft zu Manskeid.
Bertobten einzeln und nacheinan ob fie ertlaren, daß fie die Ch Bertobten beantworteten diese Fre	e mit einander eingehen wollen. D age bejahend und erfolgte hierauf d daß er fie nunmehr traft des Gefeh
Borgelesen, genehmigt und 1924	sarthinben:
7.9	Monny
Jakmon Salornon	whorms Cohn
wanter -	

Die Kinder

Isaak und Emma hatten fünf gemeinsame Kinder:

Otto, Kurt, Friedrich, Heinz und Ernst



Das Foto wurde im Juli 1938 aufgenommen, wahrscheinlich im Garten des Hauses in der Hüller Str. 2.

Otto Salomon

Isaak und Emma verkünden stolz die Geburt ihres ersten Sohnes Otto:

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

zeigen hocherfreut an

J. Salomon & Frau Emmy geb. Cohn.

AWZ, 28.05.1898

Otto Salomon

- geboren: 27.5.1898 in Wattenscheid
- erlernter Beruf: Kaufmann
- Von 1930 1937 war er kaufmännischer Angestellter bei der jüdischen Firma M. Stern AG in Essen.
- Da die Firma in arischen Besitz überging, musste er seine Stellung aufgeben.
- verheiratet mit: Martha Salomon, geb. Eisenmann
- Kinder: keine
- ausgewandert am 21. Oktober 1938
 nach Los Angeles (USA)



Otto mit ca. 18 - 20 Jahren
Foto aus Privatbesitz

Aus Stadt, Amt und Kreis.

Wattenicheid, 2. September 1918, Chrentofel.

ies Kreuz 1. Klasse.

Leutnant Gustav Kilian von Westenseld, Schiller, 5, der dem Nes.-Inf.-Regt. 230 angehört, wurde mit Eisernen Kreuze 1. Klasse ausgezeichnet.

nes Kreuz.

Dem Musketier Otto Salomon, Sohn des Koufs Julius Salomon von hier, Hiller Straße 2, wurde für dere Tapferkeit das Eiserne Krenz verliehen.

enftfreug für Reiegshilfe.

Mit dem Berdienstkreuz für Kriegshilse wurden aushnet der Gemeindevorsteher Theodor Fellermann sevinghausen und Rabbiner Dr. Galliner-Gelsentirchen.

intmachungeu.

Im Anzeigenteil der vorliegenden Rummer veröffenter Kreisausschuß die Bekanntmachungen detr. Kartoffelde und detr. Offenlegung der Anordnung über Herbst. e und Herbstohlt der Ernte 1918.

mber.

"Nun kommt der September und schüttet seine Früchte ins aus, kostliche Pflaumen, von zartem Hauch vereift, sche Apfel, deren einer schon das ganze Haus mit Dust t, und Birnen, die aft von süssem Soste überquellen. ührst den Rußbusch nur an, und ein Segen von sau- Rüssen prasselt hernieder; am Gartenzaun liegen die sie, groß wie Schweine, und am Geländer schwillt und sich die Traube, süßer Berheisung voll, v. ein kösten die Hender, sich liebe ihn." Mit diesen Worten preist der des Heinrich Seidelschen Phantasiestisches "Die Wonate" eunten der zwölf Brilder, die uns illsährlich mit ihrem ze beehren. Der September ist ein fröhlicher Monat, lachender Spender, der Erntem onat. Bei den sachen sichten Spender, der Erntem onat.

Otto Salomon

Am 02. September 1918 wurde in der AWZ die Verleihung des Eisernen Kreuzes (ein deutscher Orden) verkündet:

Eisernes Kreuz

"Dem Musketier Otto Salomon, Sohn des Kaufmanns Julius Salomon von hier, Hüller Straße 2, wurde für besondere Tapferkeit das Eiserne Kreuz verliehen."

AWZ, 02.09.1918

Kurt Salomon

- geboren: 04.01.1901 in Wattenscheid
- Am 05. Januar 1901 wurde unter den standesamtlichen Mitteilungen für Isaak Salomon die Geburt eines Sohnes (Kurt) verkündet.
- verstorben: 19.05.1941 in Zeist (Niederlande)
- Kurt litt an der unheilbaren Schlafkrankheit und nahm sich am 19.05.1941 das Leben.

Standesamt (Stadt Wattenscheid.)

Bom 29. Dec. 1900 bis 4. Jan. 1901.

Beburten:

Sohn: Tagesarb. Aug. Jeschke, Hagenstr.; Koksarb. Anton Pugki, Hochstr.; Bgm. Wilh. Lechleitner, Westfeldmark; Bgm. Heinr. Chmer, Hüllerstr.; Bgm. Jos. Mizerny, Hochstr.; Bgm. Stanislaus Maslowski, Bödestr.; Bgm. Ludwig Obschinski, Hochstr.; Maschinenwärter Wilh. Kluwe, Günnigseld; Schlosser Joh. Hagemeier, Bochumerstr.; Kausmann Faak Salomon, Kaiserplat; Bgm. Johann Orzechowski, Sübseldmark.

Tochter: Bgm. Joh. Rogacki, Wasserstr.; Bgm. Friedr. Derse, Bödestr.; Bgm. Jos. Pruß, Lödestr.; Schriftseter Albert Wittwar, Bödestr.; Bgm. Joh. Dworak, Günnigseldersstraße; Bgm. Wilh. Weiß, Westfeldmark; Bgm. Constantin Slaviero, Hammerstr.; Rangierer Wilh. Freitag, Nordseldmark; Schankwirt Eduard Friedhoff, Bödestr.; Bgm. Heinr. Schmelz, Sommerdellenstr.; Bgm. Ernst Hoffmann, Bochumerstr.; Bgm. Robert Bönsch, Südseldmark.

Aufgebote:

Bgm. Jos. Mactowiat und Anna Seidel, beide von hier.

Friedrich Salomon

- geboren: 18.10.1902 in Wattenscheid
- erlernter Beruf: Kaufmann
- Kinder: keine
- ausgewandert: im Jahre 1937 nach Rotterdam (Niederlande)
- In Rotterdam betrieb Friedrich ein Geschäft für Metallrohre.
- Später konnte er mit seiner Frau in die Schweiz fliehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

zeigen bocherfreut an Wattenscheid, den 5. April 1910.

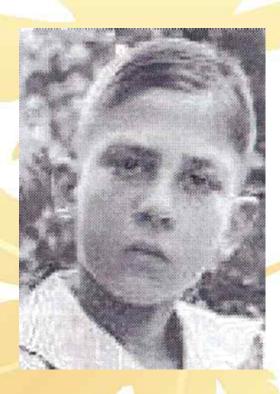
J. Salomon II. F/211
Emmy, geb. Cohn.
Hüllerstr. 2.

Heinz Salomon

Isaak und Emma verkünden stolz die Geburt ihres Sohnes Heinz.

Heinz Salomon

- geboren: 05.04.1910 in Wattenscheid
- erlernter Beruf: Kaufmann bei der Firma Alsberg in Bochum
- Bei derselben Firma arbeitete er nach der Ausbildung als Verkäufer und ab dem 01.03.1931 als Einkäufer.
- letzte Tätigkeit: Provisionsvertreter der Stolberger Schirmfabrik in Stolberg
- Geschäftsaufgabe: April 1938
- verheiratet seit dem 03. November 1938 mit Ursula Salomon geb. Silbiger
- Kinder: 2
- ausgewandert am 29. November 1939 nach Nairobi (Kenia)



Aufgenommen im Jahre 1922 Foto aus Privatbesitz

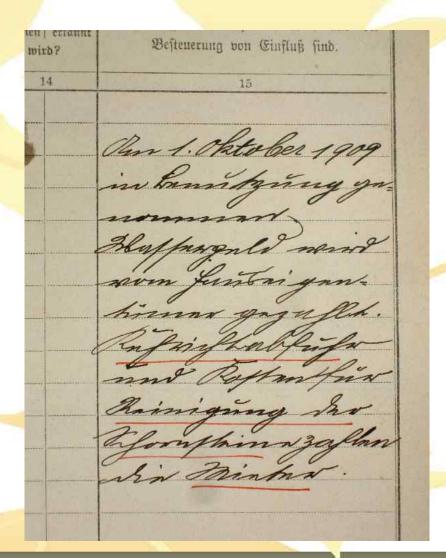
Ernst Salomon

- **geboren:** 23.12.1916 in Bochum
- erlernter Beruf: Kaufmann
- verheiratet seit dem 04. August 1938 mit Gertrud Salomon
- Kinder: 3
- ausgewandert Ende des Jahres 1938 nach Australien
- In den 60er Jahren kehrte Ernst Salomon nach Europa zurück und lebte zuletzt in Wiesbaden.
- Dort verstarb er Anfang der 90er Jahre.



Aufgenommen im Jahre 1922
Foto aus Privatbesitz

- Die Familie mit ihren fünf Kindern wohnte zuletzt in der Hüller Str. 2.
- Der Eigentümer des Hauses, das im Jahre 1908 erbaut wurde, war Emmas Vater Samuel Cohn.
- Am 01. Oktober 1909
 wurde das Haus das
 erste Mal in Benutzung
 genommen.



ruf

Bau-

arb.

ellte

efiger

mann

Tte

- Seit 1910 ist Isaak
 Salomon im Adressbuch unter dieser Adresse aufgeführt.
- Im Jahre 1930 ist er im Adressbuch mit seinen Kindern Heinz, Kurt und Otto aufgeführt.
- Im Jahre 1935 ist ebenfalls sein Kind Ernst aufgeführt.

Lang, Karl, Invalide

hüller Straße

- 1 Eigent.; Dr. Felig Röttgen Röttgen, Felig, Dr., Rechts= anwalt
 - Martha, ohne Beruf
- 2 Eigent.: Artur und Paul Cohn Böß, Berta, Witwe — Elisabeth, Lehrerin Cohn, Artur, Klempnermeister — Edith, ohne Beruf Ehrhardt, Karl, Korrespondent Kequate, Gustav, Arbeiter Salomon, Ernst, Lehrling
 - Isaac, Bertreter
 - Kurt, ohne Beruf
 - Otto, Angestellter Bogt, Erna, Hausangestellte
- 4 Eigent.: Kath. Propsteigemeinde, An der Papenburg 25

Wattenscheider Adressbuch 1935 aus dem Stadtarchiv Bochum

Die Aufteilung des Wohnhauses

Kellergeschoss: fünf Keller und 1 Waschküche

Erdgeschoss: 5 Zimmer

1 Küche

1 Badezimmer

1 Speisezimmer

und Abort (Toilette)

1. und 2. Etage: jeweils zwei identische Wohnungen

1. Wohnung: 1 Küche

2 Zimmer

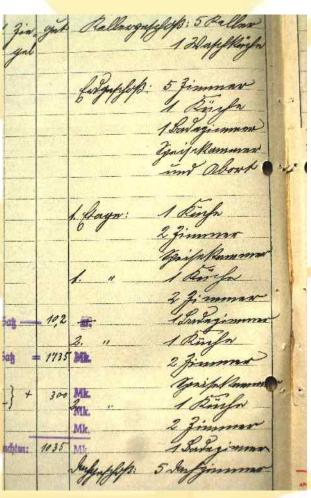
Speisekammer

2. Wohnung: 1 Küche

2 Zimmer

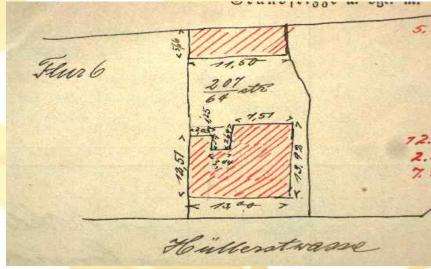
1 Badezimmer

Dachgeschoss: 5 Dachzimmer



Auszug aus dem Gebäudebuch / Stadtarchiv Bochum

- Zudem gab es ein Hintergebäude mit folgender Aufteilung:
- Ein Kellergeschoss mit zwei Kellern.
- Ein Erdgeschoss mit einer Werkstelle.
- Ein Obergeschoss mit einer Werkstelle und einem Zimmer.
- Im Jahre 1926 wurde ein Schuppen angebaut.
- Ab dem Jahre 1926 sind Arthur und Paul Cohn (Emmas Brüder) als Eigentümer des Hauses eingetragen.







Im Jahre 1939 ist das Haus bereits im Eigentum von Friedrich Bierschenk, der auch das Elektro- und Installationsgeschäft von Arthur und Paul Cohn in der Hagenstr. 1 "übernommen" hat.

Die Lebensumstände nach 1930

- Die Lebensumstände der Familie haben sich nach 1930 sehr verschlechtert.
- Laut den Unterlagen im Landesarchiv Münster war Isaak Salomon ab dem Jahre 1930 erwerbslos und erzielte keinerlei Einkommen.
- Friedrich Salomon unterstützte seinen Vater mehr und mehr bis er im Jahre 1937 nach Holland auswanderte.
- Friedrich Salomon gab an, dass er ihm 30.000 RM aus dem Verkauf seines eigenen Geschäftes zum Lebensunterhalt zurückließ.

Die Lebensumstände nach 1930

- Da die Zollfahndungsstelle befürchtete, dass Isaak Salomon auswandern möchte, wurde im Jahre 1938 eine Sicherungsanordnung gegen ihn veranlasst.
- Insgesamt hatte er sechs Sparkonten bei der Stadtsparkasse in Essen.
- Sein Schließfach mit der Nummer 596 wurde im November 1938 von der Zollfahndungsstelle in Essen vorläufig gesperrt.
- Immer wieder musste Isaak Salomon daraufhin die Auszahlung von Geld zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes beantragen.

Die Flucht nach Holland

- Am 28.02.1939 wanderten Isaak und Emma Salomon mit ihrem Sohn Kurt und den üblichen 10 RM in der Tasche nach Holland aus.
- Sie wohnten zunächst in der Nolenstraat 65c in Rotterdam bei Sohn Friedrich.
- Am 16.10.1940 zogen Isaak und Emma Salomon mit ihrem Sohn Kurt nach Zeist, Professor Sprocklaan 32. Hier verstarb am 19.05.1941 Sohn Kurt.
- Im September 1942 wurden sie gezwungen nach Amsterdam, Transvaalstraat 96II, zu ziehen.

Eintragung von Isaak, Emma, Kurt und Friedrich Salomon bei der Gemeinde Amsterdam.

Transcription of the second	Overleden te	libor on 30 ap	24 43 2) Gezinsv.	
	Akte no. a 12 fo	EIDEN AN STIERKINGEREN NIY B	(35)	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
3) Vern. + 25-34) Punterspeningers	4) Marineso (11:06)	nwillianchy (7) Beroep (h-o)	
*-Salomon	g op 27 Maart		zonde:	r
	gem. Eschwei			
b Isaak	ond./land Duits	chland		The state of the s
	5) Nat. V77			and the second section of
	- qo	THE R CONTRACTOR AND ASSESSED.		·
van	93	geb. op	te	
en V van	go go	geb. op	te	N
9) Geslachtsnaam en 10) Voornamen	op Feb 78	13) Huwelijk gesloten	14-15-16) Huwelijk ontbonden	17) Afgevoerd (dagt. en gem.)
Cohn, Emma Sara		● 12 Sep 97	op door	NT 9
	66	eid wattenschei		
	op st	ор	op door	
	te .	100	te	and the second second second second
1) Dagt. aangifte 22) Gemeente en adres WANTTENSCHEID DL	21) 22) 15.Ten li Z (Tres	nsvaalstr 96 2h	21) 22)	
1Mrt39 RT	12JuFl3 DUI	PSCHIAND		1/4
1Dec39 Opgen B R	10000	THE PARTY OF THE P		
60ctho ZEIST		dalar		
2Seph2 PB 162				
3Seph2 ASD Merwedepl 2 h		T		
Doenic wor welmedeby 5 H	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	nacione de la companya del la companya de la compan	The same of the sa	the transfer of the second

26) EIGEN en STIEFKINDEREN (alleen invullen op kaart GEZINSHOOFD)				
7) A.H.O. Dagteekening	Salomon Kurt Israel	op Sep 01	32) Verh. gezinsh. Z	33-34) Aanteekeningen
te Zeist		* Wattenscheid	-D1	
н Д	Friedrich	op 180ct 02 to Wastenscheid	- 7	opgen in B R
ш		op		

dsarchief Amsterdam A01232_0703_000

Die Flucht nach Holland

- Während der Zeit in Holland konnte Isaak Salomon nicht arbeiten. Bis zu seiner Deportation wurde er von seinem Sohn Friedrich finanziell unterstützt.
- Aufgrund einer Verordnung des Generalkommissars für das Sicherheitswesen vom 27. April 1942 mussten Isaak und Emma Salomon seit dem 02. Mai 1942 den Judenstern tragen.

Die Deportation nach Sobibor

- Am 17. April 1943 wurden Isaak und Emma Salomon ins Konzentrationslager Westerbork (Holland) eingeliefert.
- Am 27. April 1943 wurden sie in einem Transportzug mit 1204 anderen Juden von Westerbork nach Sobibor (Polen) deportiert.
- Am 30. April 1943 starben Isaak und Emma Salomon gemeinsam in Sobibor.
- Isaak und Emma Salomon wurden am 08. Mai 1945 offiziell für tot erklärt.

Die Anträge auf Entschädigung durch die vier überlebenden Kinder Otto, Friedrich, Heinz und Ernst Salomon

- 1958 wurde ein Antrag für Isaak und Emma Salomon auf Entschädigung wegen Freiheitsschadens für die Zeit vom 02.05.1942 – 16.04.1943 durch das Tragen eines Judensterns sowie wegen Freiheitsentziehung für die Zeit vom 17.04.1943 – 08.05.1945 bewilligt.
- Für Isaak und Emma Salomon erhielt die Erbengemeinschaft jeweils eine Kapitalentschädigung von 5400 DM wegen Schadens an Freiheit.
- 1964 wurde ein Antrag auf Entschädigung für Isaak Salomon wegen Berufsbeschränkung für die Zeit vom 01.07.1936 31.03.1939 und wegen Berufsverdrängung für die Zeit vom 01.04.1939 26.03.1941 bewilligt.
- Für Isaak Salomon erhielt die Erbengemeinschaft eine Kapitalentschädigung von 2050 DM wegen Berufschadens.

Das Joods Monument in Zeist

NIET WEER - NOOIT MEER
Nicht noch einmal - Nie mehr

In Zeist wurden die Namen von Isaak und Emma Salomon auf das Joods Monument aufgenommen, das an 102 jüdische Einwohner erinnert, die im Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommen sind.



Quelle: Internetrecherche am 10.10.11

Der Demjanjuk-Prozess

- In dem Prozess gegen den NS-Verbrecher John
 Demjanjuk war auch der Transport von Isaak und Emma
 Salomon Gegenstand des Verfahrens.
- John Demjanjuk, ein ehemaliger KZ-Aufseher im Vernichtungslager Sobibor, wurde die Beihilfe zum Mord an mindestens 28.060 Juden vorgeworfen.
- Der 91-jährige John Demjanjuk wurde am 12. Mai 2011 zu fünf Jahren Haft verurteilt.

Die Verlegung der Stolpersteine durch Gunter Demnig in der Hüller Str. 2 am 19. September 2011.







Durch Drücken der Taste

Esc

auf Ihrer Tastatur beenden Sie den Vollbildmodus!